

Anlage zum Modulhandbuch

Konkretes Lehrveranstaltungsangebot in den VWL-Wahlpflichtmodulen

Bachelorstudiengang: Volkswirtschaftslehre (Bachelor of Science, B.Sc.)

(180 ECTS-Punkte)

**Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 13. August 2014, zuletzt
geändert am 21. September 2017**

82/175/---/H0/H/2013

Stand: 19.06.2020

Vorbemerkung

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung von Informationen zu einer Auswahl an konkreten Wahlpflichtveranstaltungen, die im Rahmen des Bachelorstudienganges Volkswirtschaftslehre angeboten werden. Die Zusammenstellung ist nicht abschließend, d. h. nicht zu allen Veranstaltungen können derzeit hier Informationen angeboten werden. Wir bemühen uns aber laufend um sukzessive Erweiterung der Angaben.

Neben dem aktuellen Veranstaltungsangebot sind auch ehemalige, aktuell nicht angebotene, Veranstaltungen in der Anlage zum Modulhandbuch aufgeführt.

Bitte beachten Sie auch, dass die hier angegebenen Gliederungen/Syllabi keinen verpflichtenden Charakter haben. Eine Veranstaltung, die Sie aktuell besuchen, kann eine andere Gliederung aufweisen!

Ein Rechtsanspruch kann aus den Angaben nicht abgeleitet werden.

Herausgeber/ Redaktion	Bachelor Office der Volkswirtschaftlichen Fakultät/ Fachstudienberatung Volkswirtschaftliche Fakultät / Department of Economics
Adresse	Volkswirtschaftliche Fakultät / Department of Economics Ludwig-Maximilians-Universität München Ludwigstr. 28 VG D - 80539 München
Student Office	Tel.: 0049-89-2180-6901 E-mail: bachelor@econ.lmu.de
Homepage	http://www.econ.lmu.de

Vorbemerkung.....	2
Angewandte Makroökonomik und Konjunkturanalyse.....	4
Auktionen und Marktdesign	6
Außenhandelstheorie und -politik.....	7
Bevölkerungsökonomie	8
Bildungsökonomik.....	9
Culture and Institutions in Economic History.....	10
Development Economics – Microeconomic aspects of development	12
The Economics of Financial Markets.....	14
Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	15
Field Experiments.....	16
Game Theory	17
Geographie und Technologie in der Wirtschaftsgeschichte.....	19
Industrial Organization	20
International Trade: Foundations and Assorted Topics.....	21
Klima- und Energiepolitik.....	22
Multinationale Unternehmen.....	23
Ökonomie des Sozialstaats	24
PaRE1To / PaRE2To / PaRE3To - Projekte	25
Personnel Economics.....	26
Spieltheorie.....	27
Theorie und Empirie des Arbeitsmarktes	28
Währungstheorie	29
Wettbewerbs- und Regulierungspolitik	30
Wirtschaftspolitische Reformen in Umbruchphasen	31
Zeitreihenanalyse	32
International Economics.....	33
Environment and Resource Economics.....	34
Economics of Education	35
Economics of Crime.....	36

Angewandte Makroökonomik und Konjunkturanalyse

Dozent	Gebhard Flaig
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
Achtung: Veranstaltung wird nicht mehr angeboten	

Inhaltliche Gliederung

1. Makroökonomisches Rahmenmodell für die empirische Analyse
Probleme der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
2. Anwendung linearer Filter: Trendbereinigung, Saisonbereinigung und Extraktion von Konjunkturzyklen
 - 2.1 Schätzung des Trends und Trendbereinigung
 - 2.2 Extraktion von Konjunkturzyklen
 - 2.3 Probleme von ad-hoc Filtern
 - 2.4 Saisonbereinigung
 - 2.4.1 Das CENSUS-Verfahren
 - 2.4.2 Das Berliner-Verfahren
 - 2.6 Strukturelle Zeitreihenmodelle zur simultanen Zerlegung einer Zeitreihe in die verschiedenen Komponenten (Trend, Konjunktur, Saison, Kalendereffekt, Irreguläre)
 - 2.7 Anwendungsbeispiele: Glättung von Zeitreihen, Trend und Zyklen; konjunkturbereinigte Defizitquoten; internationaler Konjunkturverbund, usw.
3. Beschreibung von Konjunkturzyklen
 - Wachstumsraten und Wachstumsbeiträge
 - Datierung des Zyklus
 - Vor- und nachlaufende Zeitreihen
4. Konjunkturindikatoren
 - 4.1 Vorlaufende, gleichlaufende und nachlaufende Indikatoren
 - 4.2 Ausgewählte Einzel-Indikatoren (Produktion, Auftragseingang, Preise, Befragungen, usw)
 - 4.2 Konstruktion vorlaufender Indikatorensysteme (Beispiel: OECD Leading Indicators)
 - 4.3 Dynamische Faktorenmodelle (Beispiel: Euro-Coin)
5. Konjunkturanalysen und -prognosen
 - Kurzfristige Indikatorenansätze (Bridgemodelle)
 - Univariate Zeitreihenmodelle
 - Vektorautoregressive Systeme
 - Makroökonomische Modelle
 - Die iterativ-analytische Methode
6. Mittelfristprognosen
 - Trend- und Zyklusextrapolationen
 - Produktionspotential (produktionstheoretischer Ansatz, growth accounting)

Übung:

In der Übung werden zunächst einige methodische Grundlagen für die Schätzung von Trends und Zyklen und für die Saisonbereinigung behandelt:

1. Theorie linearer Filter
Lineare Ad-hoc-Filter
Gleitende Durchschnitte
2. Einige Grundbegriffe der Spektralanalyse
Die Wirkungen linearer Filter im Frequenzbereich
Konstruktion und Beurteilung von Filtern

Die Eigenschaften von Filtern werden mit Hilfe von GAUSS-Programmen visualisiert. Es stehen eine kostenlose Studentenversion von GAUSS sowie die notwendigen Prozeduren zur Verfügung. Für die Anwendung ist nur ein Minimum an Programmierkenntnissen notwendig, die in der Übung vermittelt werden.

Anhand konkreter Zeitreihen wird die praktische Anwendung der gängigen Filter vorgestellt (Trend- und Zyklusschätzung, Datierung von Konjunkturzyklen, Glätten von Zeitreihen, Saisonbereinigung).

Außerdem werden anhand verschiedener Zeitreihen die Eigenschaften von Konjunkturindikatoren analysiert und die Konstruktion zusammengesetzten Indikatoren erläutert.

Auktionen und Marktdesign	
Dozenten	Gregor Zöttl
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
Achtung: Veranstaltung wird nicht mehr angeboten	
<p>Diese Veranstaltung ist als Wahlpflichtmodul für fortgeschrittene Studenten (Ende des Bachelors, Diplom und Master) vorgesehen. Sie behandelt zentrale Fragestellungen der Ausgestaltung von Marktplattformen (z.B. ebay). Ziel ist es hierbei, zu analysieren, wie sowohl das Verhalten der Marktteilnehmer als auch die am Markt resultierenden Ergebnisse vom gewählten Markt-Design abhängen. Verschiedene Designformen werden miteinander verglichen. Insbesondere wird betrachtet, welche Marktausgestaltung unter welchen Umständen zu effizienten Ergebnissen führt und welches Verfahren den Erlös des Verkäufers maximiert. Die Konzepte werden anhand von z.B. Strombörsen und Internetauktionen veranschaulicht.</p> <p>Die Veranstaltung besteht aus einer zweistündigen Vorlesung und einer zweistündigen Übung. Vorlesung und Übung bauen aufeinander auf und sollten in jedem Fall gemeinsam besucht werden. Eine Anmeldung zu den Übungen ist nicht notwendig. In der Vorlesung wird der überwiegende Teil des Stoffes vorgestellt und diskutiert. In den Übungen wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben vertieft und ergänzt. In der Vorlesung wird oft mit mathematischen Modellen argumentiert. Dabei sind Grundkenntnisse der Mikroökonomie, Mathematik und Spieltheorie von Vorteil.</p> <p>Die in der Vorlesung verwendeten Folien werden jeweils einige Tage vor der Veranstaltung auf der homepage der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt. Beachten Sie, dass die Folien den behandelten Stoff nicht vollständig wiedergeben. Ziel ist es, die Mitschrift der behandelten Inhalte zu erleichtern, den Besuch der Vorlesung aber nicht zu ersetzen.</p> <p>Die Prüfungsleistung wird in Form einer schriftlichen Klausur erbracht.</p>	
<p>Literatur: P. Klemperer. Auctions: Theory and Practice, Princeton University Press, 2004. V. Krishna. Auction Theory. Academic Press, 2002. P. Milgrom. Putting Auction Theory to Work. Cambridge University Press, 2004.</p>	

Außenhandelstheorie und -politik	
Dozent	Dalia Marin
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
Achtung: Veranstaltung wird nicht mehr angeboten	
Gliederung:	
1. Einführung	
2. Ricardianische Modelle	
3. Externe Skalenerträge	
4. Das Heckscher-Ohlin-Modell (Theorie der Faktorausstattung)	
5. Modelle spezifischer Faktoren	
6. Monopolistische Konkurrenz	
7. Traditionelle Handelspolitik	
8. Strategische Handelspolitik	
9. Die multinationale Firma	
10. Deutschland und die neue internationale Arbeitsteilung	
Literatur:	
Krugman, P. und Obstfeld, M. (1997), <u><i>International Economics: Theory and Policy</i></u>	
Helpman, E. und Krugman, P. (1991), <u><i>Trade Policy and Market Structure</i></u>	
Krugman, P. (1990), <u><i>Rethinking International Trade</i></u>	
Helpman, E. und Krugman, P. (1985), <u><i>Market Structure and Foreign Trade</i></u>	

Bevölkerungsökonomie	
Dozent:	Timo Hener und Volker Meier
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6 ECTS
Vorlesungssprache:	Deutsch
Inhaltliche Gliederung	
<p>Fertilitätstheorien - Einkommenstransfers in der Familie - Familienpolitik Optimale Bevölkerung - Migration und Humankapital-Investition Arbeitsmarkterfolg von Migranten - Migrationsentscheidung: Selektion der Migranten Effekte der Migranten auf die Einheimischen - Intergenerationelle Mobilität: Die Kinder der Migranten</p>	
Literatur:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. G. Borjas (2012). Labor Economics (6th edition), McGraw-Hill, New York, NY. 2. C. Dustmann und A. Glitz (2011). Migration and education, In: E. A. Hanushek, S. Machin und L. Woessmann (Hrsg.), Handbook of the Economics of Education, Elsevier, Volume 4, 327-439 . 3. V. J. Hotz, J. A. Klerman und R. J. Willis (1997). The economics of fertility in developed countries. In M. R. Rosenzweig und O. Stark (Hrsg.), Handbook of Population and Family Economics, 275-347. 4. M. Nerlove, A. Razin und E. Sadka (1987). Household and the economy: welfare economics of endogenous fertility. Boston, MA: Academic Press 	

Bildungsökonomik	
Dozent	Ludger Wößmann
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
Inhaltliche Gliederung:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Investition und Humankapital <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Humankapitaltheorie 2.2 Bildungsertragsraten: Einführung 2.3 Signaling und Screening 2.4 Bildungsertragsraten: Erweiterungen 3. Bildung und Wachstum <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Humankapital und neoklassische Wachstumstheorie 3.2 Endogene Wachstumstheorie 3.3 Growth Accounting und Wachstumsregressionen 4. Staat und Bildungspolitik <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Externe Effekte 4.2 Kreditbeschränkungen 4.3 Weitere Begründungen staatlicher Interventionen 4.4 Der Lebenszyklus in der Bildungspolitik 5. Schülerleistung und Bildungsproduktion <ol style="list-style-type: none"> 1.1 PISA und die Bildungsproduktionsfunktion 1.2 Familien 1.3 Ressourcen, Klassengrößen und Lehrer 1.4 Institutionelle Rahmenbedingungen 6. Bildung jenseits der Schulpflicht <ol style="list-style-type: none"> 6.1 Ausbildung: Generelles vs. spezifisches Humankapital 6.2 Studiengebühren und Hochschulfinanzierung 6.3 Weiterbildung und lebenslanges Lernen 	

Culture and Institutions in Economic History	
Dozent:	Davide Cantoni
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Englisch
Inhaltliche Gliederung	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction 2. Institutions as fundamental determinants of economic growth <ol style="list-style-type: none"> a. Definition b. Historical European institutions c. Colonialism and its effects in Europe and in the rest of the world d. Legal institutions and legal origins e. (States, democratizations, and state capacity) 3. Culture as fundamental determinant of economic growth <ol style="list-style-type: none"> a. Models of culture b. Religion c. Social capital 	
Literatur:	
<p>North, D. C. and Thomas, R. P. (1973). <i>The Rise of the Western World: A New Economic History</i>. Cambridge University Press, Cambridge, New York</p> <p>North, D. C. and Weingast, B. W. (1989). Constitutions and commitment: The evolution of institutions governing public choice in seventeenth-century England. <i>Journal of Economic History</i>, 49(4):803–32</p> <p>De Long, J. B. and Shleifer, A. (1993). Princes and merchants: European city growth before the industrial revolution. <i>Journal of Law and Economics</i>, 36(2):671–702</p> <p>Greif, A. (1993). Contract enforceability and economic institutions in early trade: The Maghribi traders' coalition. <i>American Economic Review</i>, 83(3):525–548</p> <p>Cantoni, D. and Yuchtman, N. (2010). Medieval universities, legal institutions, and the commercial revolution. Unpublished</p> <p>Acemoglu, D., Johnson, S., and Robinson, J. (2005a). The rise of Europe: Atlantic trade, institutional change, and economic growth. <i>American Economic Review</i>, 95(3):547–579</p> <p>Acemoglu, D., Cantoni, D., Johnson, S., and Robinson, J. A. (2011a). The consequences of radical reform: The French Revolution. <i>American Economic Review</i>, 101(7):3286–3307</p> <p>Engerman, S. L. and Sokoloff, K. L. (1997). Factor endowments, institutions, and differential paths of growth among New World economies: A view from economic historians of the United States. In Haber, S., editor, <i>How Latin America Fell Behind</i>. Stanford University Press, Palo Alto, Calif</p> <p>La Porta, R., Lopez-de-Silanes, F., and Shleifer, A. (2008). The economic consequences of legal origins. <i>Journal of Economic Literature</i>, 46(2):285–332</p> <p>Glaeser, E. L., La Porta, R., Lopez-de Silanes, F., and Shleifer, A. (2004). Do institutions cause growth? <i>Journal of Economic Growth</i>, 9:271–303</p> <p>Doepke, M. and Zilibotti, F. (2008). Occupational choice and the spirit of capitalism. <i>Quarterly Journal of Economics</i>, 123(2):747–793</p> <p>Guiso, L., Sapienza, P., and Zingales, L. (2011). Civic capital as the missing link.</p>	

- In Jess Benhabib, A. B. and Jackson, M., editors, *Handbook of Social Economics*, volume 1, pages 417–480. Elsevier, Amsterdam
- Tabellini, G. (2010). Culture and institutions: Economic development in the regions of Europe. *Journal of the European Economic Association*, 8(4):677–716
- Becker, S. O. and Wößmann, L. (2009). Was Weber wrong? A human capital theory of Protestant economic history. *Quarterly Journal of Economics*, 124(2):531–596
- Cantoni, D. (2010). The economic effects of the Protestant Reformation: Testing the Weber hypothesis in the German lands. Unpublished

Development Economics – Microeconomic aspects of development

Dozent:	Czura, Kristina
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache	Englisch

Overview

Over 700 million people subsist on less than \$1.90 a day. Despite substantial improvements in recent decades, a large share of the world's population suffers from low education, limited access to medical services, sanitation, and clean water resulting in malnutrition and substantial mortality rates, in particular among children. The vast majority of the poor work in subsistence agriculture or as informal entrepreneurs without access to adequate financial services. This course will provide more precise ideas about the lives of the poor, why poverty may persist and how it can be alleviated. We will cover a broad range of important aspects in the lives of the poor like health, education, agriculture, and financial services.

We will apply both theoretical models and empirical evaluations. Therefore, a profound knowledge of microeconomic theory (e.g. Microeconomics I & II) and empirical research (Statistic 1 & II, Empirical Economics I, which can also be attended in the same semester) is required. Applied empirical methods that go beyond a linear regression model (OLS) will be discussed in the course.

Objectives

The aim of this sequence is to familiarize students with the field of development economics, and in particular with microeconomic aspects of development. At the end of the course students should be able to apply theoretical and empirical economic tools to the study of topics in economic development.

Topics

The topics in this course address household behavior and markets, in particular market imperfections that affect the poor especially.

1. Poverty & Underdevelopment
2. Nutrition
3. Health
4. Education
5. Population & Family
6. Land & Agriculture
7. Risk & Insurance
8. Credit
9. Savings

Literature

The course relies on two main text books:

Banerjee, A. and Duflo, E. (2011): "Poor economics: a radical rethinking of the way to fight global poverty", New York: PublicAffairs

Ray, D. (1998): "Development Economics", Princeton University Press.

For topics related to financial markets in developing countries, the following text book will be relied on:

Armendáriz, B. and Morduch, J. (2010): "The Economics of Microfinance", MIT Press.

The Economics of Financial Markets	
Dozent:	Christoph Trebesch
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache	Englisch
Achtung: Veranstaltung wird nicht mehr angeboten	
Overview and Structure	
<p>This course focuses on international financial markets, with an emphasis of understanding the ongoing financial crisis. We will discuss seminal research in financial economics and international finance, in particular empirical contributions. We will also cover important tools used by financial market professionals such as stress testing, debt sustainability analyses and methods to estimate the probability of default.</p> <p>The course is advanced and students are expected to have a good knowledge of econometrics, especially of the techniques covered in "Empirische Ökonomie II" (e.g. Identification issues, IV estimation, Panel data models). A solid background in Finance and Macroeconomics is also advantageous.</p> <p>The course structure is as follows:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction: Financial Instruments and Asset Pricing 2. Efficient Markets, Bubbles and Crashes 3. Systemic Risk and Bank Runs 4. International Capital Flows 5. Sovereign Debt 	
Literature	
<p>The course will not follow a textbook, but build on widely cited research. Here are a few key references:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brunnermeier, Markus and Nagel, Stefan. 2004. "Hedge Funds and the Technology Bubble." <i>Journal of Finance</i>, 59(5): 2013-2040. - Eaton, Jonathan and Raquel Fernandez. 1995. "Sovereign Debt" in <i>Handbook of International Economics</i>, 1(3), chapter 3: 2031-2077. - Fama, Eugene. 1970. "Efficient Capital Markets: A Review of Theory and Empirical Work." <i>Journal of Finance</i>. 25:2, pp. 383-417. - Gorton, Gary and Andrew Metrick, 2012. "Securitized Banking and the Run on Repo," <i>Journal of Financial Economics</i>, forthcoming. - Reinhart, Carmen M., Kenneth Rogoff, and Miguel Savastano. 2003. "Debt Intolerance." <i>Brookings Papers on Economic Activity</i>, 2003(1): 1-70. - Schularick, Moritz and Taylor, Alan. 2012. "Credit Booms Gone Bust." <i>American Economic Review</i>, forthcoming. 	

Einführung in die Wirtschaftspolitik	
Dozenten	Andreas Haufler
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
<p>Die zentrale Fragestellung des Kurses ist die nach dem Verhältnis von Markt und Staat als Steuerungsprinzipien einer Volkswirtschaft. Nach einem kurzen Überblick über verschiedene Formen des Marktversagens in allokativer und distributiver Sicht gibt die Vorlesung eine Einführung in die Politische Ökonomie, die sich insbesondere mit Ineffizienzen im Bereich der staatlichen Entscheidungsfindung („Staatsversagen“) beschäftigt. Anhand ausgewählter Politikbereiche (u.a. staatliche Umverteilungspolitik, Privatisierung) werden die Imperfektionen von marktlichen und staatlichen Organisationsformen gegenübergestellt. Damit sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, zu einem ausgewogenen und kritischen Urteil bei der Frage nach dem richtigen Verhältnis von Markt und Staat in einer Volkswirtschaft zu kommen.</p>	
<p>Inhaltliche Gliederung:</p> <p>I. Wohlfahrtsökonomische Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Das Pareto Prinzip 3. Soziale Wohlfahrt 4. Staat und Eigentumsordnung 5. Marktwirtschaft und Marktversagen <p>II. Politische Ökonomie</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Mehrheitswahl und Abstimmungsgleichgewicht 7. Konkurrenz der Parteien 8. Interessengruppen und rent-seeking 9. Bürokratieverhalten und der Leviathan-Staat <p>III. Anwendungsbereiche</p> <ol style="list-style-type: none"> 10. Staatliche Umverteilung 11. Privatisierung 12. Staatswachstum und Wirtschaftsentwicklung 	
<p>Lehrbücher:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nicola Acocella (1998): The Foundations of Economic Policy. Cambridge University Press. 2. Friedrich Breyer / Martin Kolmar (2010): Grundlagen der Wirtschaftspolitik, 3. Auflage., Mohr-Siebeck, Tübingen. 3. Dennis C. Mueller (2003): Public Choice III. Cambridge University Press. 	

Field Experiments	
Dozent:	Simeon Schudy
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Englisch
<p>Inhaltliche Gliederung: The course "Field Experiments" is designed for Bachelor students who are interested in how field experiments, as a research methodology, can help to answer important economic questions. The course combines a paper-based lecture discussing recent economic field experiments with an interactive tutorial, in which students discuss a research paper and present design ideas for experiments.</p> <p>Preliminary Outline: 1 Introduction to Experimental Methods and Field Experimentation 2 Wages and effort provision 3 Reciprocity at the workplace 4 Peer effects and social comparison 5 Discrimination: Labor markets 6 Discrimination: Goods and service markets 7 Non-monetary and monetary donations 8 Self-control problems & health related field experiments 8 Field Experiments in developing countries 9 Field Experiments on voter turnout 10 Q&A Session</p>	
<p>Literatur: Harrison, G. W. and J. A. List. 2004. "Field Experiments." <i>Journal of Economic Literature</i>, 42(4), 1009-55. Levitt, S. D. and J. A. List. 2009. "Field Experiments in Economics: The Past, the Present, and the Future." <i>European Economic Review</i>, 53(1), 1-18. List, J. A. 2011. "Why Economists Should Conduct Field Experiments and 14 Tips for Pulling One Off." <i>The journal of economic perspectives</i>, 3-15. Gerber, A. S., & Green, D. P. (2012). <i>Field experiments: Design, analysis, and interpretation</i>. WW Norton.</p>	

Game Theory	
Dozent	Klaus Schmidt
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Englisch
Content of the Lecture	
<p>Game Theory analyses the strategic interaction between economic agents, e.g. in markets, in organisations, or in bilateral negotiations. It is a central method in economics and has applications in industrial organisation, international trade, macroeconomics, political economy, etc. The lecture is aimed at students interested in theory with a solid foundation in microeconomics. The lectures will introduce the fundamental solution concepts in game theory and will feature numerous concrete examples and applications from all areas of economics.</p>	
Organisational Matters	
<p>The course consists of one 2-hour lecture and one 2-hour tutorial each week. Lectures and tutorials complement each other and should be visited in tandem. The lectures will introduce and discuss the bulk of the material. The tutorials are designed to solidify your understanding of the course. You should plan to spend an additional 4 hours each week on preparing lectures and solving problem sets for this course.</p>	
Outline	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction 2. Static games with complete information 3. Dynamic games with complete information 4. Repeated games 5. Static games with incomplete information 6. Dynamic games with incomplete information 	
References	
<p>Gibbons, R., A Primer in Game Theory, New York: Harvester Wheatsheaf, 1992 ; Osborne, M., An introduction to game theory, Oxford University Press, 2003 ; Mas-Colell, A., M. Whinston und J. Green, Microeconomic Theory, Oxford: Oxford University Press, 1995; Jehle, G. A, und P.J. Reny, Advanced Microeconomic Theory (2. Auflage), Addison Wesley, 2000. ; Fudenberg, D. und J. Tirole, Game Theory, Cambridge (Mass.): MIT-Press, 1991; Kreps, D., Game Theory and Economic Modelling, Oxford: Clarendon Press, 1990; Kreps, D., A Course in Microeconomic Theory, New York: Harvester Wheatsheaf, 1990 ; Myerson, R., Game Theory, Analysis of Conflict, Harvard University Press, 1991. ;</p>	

Binmore, K., *Fun and Games, A Text on Game Theory* (2. Auflage), Houghton Mifflin, 2005 ; Osborne, M. und A. Rubinstein, *A Course in Game Theory*, Cambridge (Mass.): MIT-Press, 1994 ; Ritzberger, K., *Foundations of Non-Cooperative Game Theory*, Oxford University Press, 2002 ; Vega-Redondo, F., *Game Theory and Economic Applications*, Cambridge University Press, 2003

Geographie und Technologie in der Wirtschaftsgeschichte	
Dozent:	Davide Cantoni
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
Inhaltliche Gliederung	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Geographische Determinanten des Wirtschaftswachstums <ol style="list-style-type: none"> a. Diamonds „Guns, Germs, and Steel“; natürliche Experimente b. Ökologischer Imperialismus c. Die Neolithische Revolution d. Geographie und Einkommen in der Gegenwart 3. Technologische Determinanten des Wirtschaftswachstums <ol style="list-style-type: none"> a. Malthusianismus: Modell, Vorhersagen, Daten b. Technologischer Fortschritt in der malthusianischen Ära: Messung, Wohlfahrtseffekte c. Ausbruch aus der malthusianischen Falle d. „Unified Growth Theory“-Modelle; Skaleneffekte e. Die Industrielle Revolution 	
Literatur:	
<p>Diamond, Jared (1997), <i>Guns, Germs, and Steel</i>. New York: W.W. Norton. (deutsche Übersetzung: <i>Arm und Reich</i>. Frankfurt: Fischer, 2006)</p> <p>Clark, Gregory (2007), <i>A Farewell to Alms</i>. Princeton, N.J.: Princeton University Press</p>	

Industrial Organization	
Dozent	Matthias Lang
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Englisch
<p>Die Veranstaltung Industrial Organization untersucht die strategische Interaktion von Firmen auf Märkten. Dazu werden Methoden aus der theoretischen Mikroökonomie verwendet, insbesondere aus der Spieltheorie, der Konsumententheorie und Theorie des Unternehmens. Die Vorlesung wendet sich an theoretisch interessierte VWL-Studenten mit guten mikroökonomischen Vorkenntnissen. Ziel der Vorlesung ist es, die Effekte von Marktregulierungen aufzuzeigen, um zu ermitteln, in welchen Fällen eine Regulierung sinnvoll ist. Anhand tatsächlicher Fälle aus dem Wettbewerbsrecht werden angemessene Regulierungsinstrumente entwickelt.</p> <p>Die Veranstaltung besteht aus einer zweistündigen Vorlesung und einer zweistündigen Übung. Vorlesung und Übung bauen aufeinander auf und sollten in jedem Fall gemeinsam besucht werden. In der Vorlesung wird der überwiegende Teil des Stoffes vorgestellt und diskutiert. In den Übungen wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft und ergänzt. Die Teilnehmer sollten berücksichtigen, dass sie für die Lösung der Übungsaufgaben und die vorlesungsbegleitende Lektüre etwa vier bis sechs Stunden Vorbereitungszeit pro Woche veranschlagen müssen. Am Semesterende wird eine 90 minütige Klausur geschrieben.</p>	
<p>Inhaltliche Gliederung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Measuring Welfare and Quasi-Linear Utility 2. Monopolistic Pricing Strategies 3. Classic Models of Imperfect Competition 4. Product Differentiation 5. Cartels and Tacit Collusion 6. Network Effects 7. Online Markets 	
<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belleflamme, P. und M. Peitz (2015): "Industrial Organization-Markets and Strategies," Cambridge University Press. • Motta, M. (2004): "Competition Policy-Theory and Practice," Cambridge University Press. • Tirole, J. (1988): "The Theory of Industrial Organization," MIT Press. • Cabral, L. (2000): "Introduction to Industrial Organization," MIT Press. • Russo, Schinkel, Günster und Carree (2010): "European Commission Decisions on Competition: Economic Perspectives on Landmark Antitrust and Merger Cases," Cambridge University Press • Lyons (2009): "Cases in European Competition Policy: The Economic Analysis," Cambridge University Press • Kwoka and White (2008): "The Antitrust Revolution: Economics, Competition, and Policy, Oxford University Press" 	

International Trade: Foundations and Assorted Topics	
Dozent:	Alexander Tarasov
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Semesterwochenstunden:	4
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache	Englisch
Achtung: Veranstaltung wird nicht mehr angeboten	
Overview and Structure	
<p>The purpose of this intensive course is to introduce students into the classical theories of international trade and some assorted topics. The course will be divided into two parts. In the first part, we will study the classical trade theories based on the principle of a comparative advantage, which is originated to Ricardo. In the second part, we will discuss some assorted topics in trade. In particular, we will talk about the effects of offshoring and the quantitative magnitude of the gains from trade. The only pre-requisite for this course is intermediate level microeconomics.</p> <p>The course structure is as follows:</p>	
<u>PART 1: Comparative Advantage and Trade</u>	
Role of differences in productivity: The Ricardian model	
The concept of comparative advantage	
Effects of international trade in the Ricardian model with two goods	
The extension of the framework with two goods to the world with a continuum products, the role of trade costs	
Role of differences in factor endowments: The Heckscher–Ohlin model	
An equilibrium in a small open economy (a partial equilibrium approach)	
Factor-price equalization	
Effects of international trade in the general equilibrium setup	
The gains from trade and the distributional consequences of trade	
Empirical evidence on the Heckscher-Ohlin model (the Heckscher-Ohlin-Vanek model)	
<u>PART 2: Assorted Topics</u>	
The effects of offshoring	
Measuring the gains from trade: a natural experiment approach	
Literature	
- <i>International Economics: Theory and Policy</i> , 9 th edition (Paul Krugman, Maurice Obstfeld and Marc J. Melitz).	
- Feenstra, Robert: <i>Advanced International Trade</i> , Princeton University Press, 2004 (or the 2016 edition)	
- Grossman, G. M. and Rossi-Hansberg, E. (2008), 'Trading tasks: A simple theory of offshoring,' <i>American Economic Review</i> , 98(5), 1978–1997	
- Etkes and Zimring (2015) "When trade stops: Lessons from the Gaza blockade 2007–2010" in the <i>Journal of International Economics</i>	

Klima- und Energiepolitik	
Dozent:	Hans-Werner Sinn
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
Achtung: Veranstaltung wird nicht mehr angeboten	
Inhaltliche Gliederung	
Siehe Literatur	
Literatur:	
Hans-Werner Sinn, <i>Das Grüne Paradoxon. Plädoyer für eine illusionsfreie Klimapolitik</i> , Econ, Berlin 2008.	
Hans-Werner Sinn, <i>The Green Paradox, A Supply-Side Approach to Global Warming</i> , MIT Press, Cambridge, Massachusetts 2012.	

Multinationale Unternehmen	
Dozent	Anna Gumpert
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
<p>Die Veranstaltung „Multinationale Unternehmen“ vermittelt einen Überblick über den aktuellen Stand der theoretischen und empirischen Forschung zu multinationalen Unternehmen.</p> <p>Sie gliedert sich in drei Blöcke, die drei große Forschungsfragen behandeln:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aus welchen Gründen tätigen Unternehmen Auslandsinvestitionen und werden multinationale Unternehmen? 2. Welche Faktoren bestimmen, ob multinationale Unternehmen Produktionsschritte innerhalb des Unternehmens durchführen oder an Subunternehmer outsourcen? 3. Wie wirkt sich die Investitionstätigkeit multinationaler Unternehmen auf die entwickelte Volkswirtschaften und Entwicklungsländer aus? <p>Im dritten Block werden beispielsweise besprochen: die Auswirkungen multinationaler Unternehmen auf Veränderungen von Berufsfeldern, auf die gesamtwirtschaftliche Einkommensverteilung, Umweltverschmutzung und aufholendes Wachstum.</p> <p>Die Veranstaltung besteht aus einer zweistündigen Vorlesung und einer zweistündigen Übung. Vorlesung und Übung bauen aufeinander auf und sollten in jedem Fall gemeinsam besucht werden. Am Semesterende wird eine 90-minütige Klausur geschrieben.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende im Bachelorstudiengang VWL (ab 4. Semester). Es wird empfohlen, die Veranstaltungen Mikroökonomie I+II und Empirische Ökonomie I (idealerweise auch II) belegt zu haben.</p>	
<p>Inhaltliche Gliederung Die inhaltliche Gliederung orientiert sich an den Forschungsfragen.</p>	
<p>Literatur Block 1+2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antràs, P., and S.R. Yeaple (2014): "Multinational firms and the structure of international trade", in: <i>Handbook of International Economics</i>, Vol. 4, pp. 55-130, Elsevier. - Navaretti, G. B. and A.J. Venables (eds., 2006): <i>Multinational firms in the world economy</i>, Princeton University Press. - Helpman, E., and P.R. Krugman (1985): <i>Market structure and foreign trade: Increasing returns, imperfect competition, and the international economy</i>, MIT press. <p>In Block 3 behandelt die Vorlesung aktuelle Forschungspapiere, die in den Vorlesungsunterlagen angegeben werden.</p>	

Ökonomie des Sozialstaats	
Dozent:	Dominik Sachs
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache	Deutsch
Inhalt und Struktur	
<p>In diesem Kurs werden verschiedene Konzepte der ökonomischen Theorie des Sozialstaats behandelt. Der Hauptansatz wird normativer Natur sein, aber es werden auch empirische Studien zu Ungleichheit und sozialen Mobilität besprochen. Außerdem wird ein Einblick in verschiedene reale sozialpolitischer Institutionen gegeben.</p> <p>Studierende sollten idealerweise eine gute Vorbildung in Mikroökonomik und Finanzwissenschaft haben.</p> <p>Wir werden u.a. folgende Themen bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ungleichheit: Messung und aktuelle Trends - Soziale Mobilität: Messung und aktuelle Trends - Einkommensbesteuerung - Präferenzen für Umverteilung - Rentenversicherung - Arbeitslosenversicherung - Bedingungsloses Grundeinkommen - Bildungssubventionen - Aktuelle Herausforderungen des Sozialstaats 	
Literatur	
<p>Der Kurs folgt z.T. dem folgenden Lehrbuch:</p> <p>Breyer, Friedrich and Wolfgang Buchholz (2008). Ökonomie des Sozialstaats. Springer.</p>	

PaRE1To / PaRE2To / PaRE3To - Projekte	
Dozent	Verschiedene
Veranstaltungsart:	Workshop
Semesterwochenstunden:	2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch / Englisch
<p>Im Rahmen der Stärkung der Forschungsorientierung wollen wir unseren Studierenden im Studium ermöglichen, sich selbständig und frühzeitig mit Fragen der experimentellen (PaRE2To) und empirischen (PaRE1To) Forschung auseinanderzusetzen. Auch Praxisorientierung ist uns an der Fakultät immer schon ein wichtiges Anliegen. Studium und Praxis sollen noch stärker verzahnt werden und verstärkt Praktiker von außen in das Studium hereingeholt und Studierende aus dem Studium in die Praxis gebracht werden (PaRE3To).</p> <p>Im Rahmen dieser Forschungsprojekte führen Studierende in Kleingruppen von im Regelfall bis zu drei (bis zu fünf bei PaRE2To) Teilnehmern eigenständige Forschungsarbeiten durch. Neben Gruppen können sich auch Einzelpersonen bewerben. Die Teilnehmer entwickeln selbst Fragestellungen, führen eigenständig die Analyse der erhobenen bzw. ausgewählten Daten durch, schreiben einen Projektbericht und präsentieren ihre Ergebnisse.</p> <p>In PaRE1To steht dabei die Analyse von beliebigen (oftmals öffentlich zugänglichen) Wirtschaftsdaten im Vordergrund, während in PaRE3To Unternehmensdaten von Praxispartnern analysiert werden. Diese Projekte bauen auf empirischen Methoden auf, die die Studierenden in den Vorlesungen Empirische Ökonomie 1 und 2 erlernt haben. In PaRE2To erhalten Studierende einen Einblick in die experimentelle Ökonomie, erarbeiten experimentelle Forschungsdesigns und ausgewählte Ideen werden im Munich Experimental Laboratory for Economic and Social Sciences (MELESSA) oder in Feldexperimenten durchgeführt.</p> <p>Die Veranstaltungen bestehen aus Auftakt- und Einführungsveranstaltungen zu Beginn des Semesters, aus bilateralen Treffen zwischen Betreuern und den studentischen Gruppen zur Besprechung von Herausforderungen während des Semesters und aus Zwischen- bzw. Abschlusskolloquien zur Präsentation der Ergebnisse. Zudem wird von den Studierenden zum Ende des Semesters ein Abschlussbericht angefertigt.</p>	

Personnel Economics	
Dozent:	Rudi Stracke
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Englisch
Inhaltliche Gliederung	
<p>I. Introduction and Overview</p> <p>II. Hiring Policies</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimal Skill Composition • Employment-Hours Trade-off • Temporary vs. Permanent Employment Contracts • Managing Information Asymmetries in Recruiting <p>III. Compensation Policies</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basics of Optimal Compensation Schemes • Pay for Performance • Relative Compensation, Hierarchies and Promotions • Psychological Aspects of Compensation • Efficiency Wages • Team Incentives <p>IV. Training Policies</p> <ul style="list-style-type: none"> • General and Firm-Specific Training • Firm-sponsored Training 	
Literatur:	
<p>Garibaldi, P. (2006), Personnel Economics in Imperfect Labour Markets, Oxford University Press, Oxford (main reference)</p>	

Spieltheorie	
Dozent	Klaus Schmidt
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
Achtung: Veranstaltung wird nicht mehr auf Deutsch angeboten	
<p>Die Spieltheorie analysiert die strategische Interaktion von Wirtschaftssubjekten, z.B. in Märkten, in Organisationen, oder in bilateralen Verhandlungssituationen. Sie ist eine der zentralen Methoden der modernen Wirtschaftstheorie mit zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten in der Industrieökonomik, der Außenhandelstheorie, der Makroökonomik, der politischen Ökonomie, etc. Die Vorlesung wendet sich an theoretisch interessierte VWL-Studenten mit guten mikroökonomischen Vorkenntnissen. Ziel der Vorlesung ist es, eine Einführung in die grundlegenden Lösungskonzepte der Spieltheorie zu geben und sie an zahlreichen Beispielen aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaftstheorie und -politik zu illustrieren. Die Veranstaltung besteht aus einer zweistündigen Vorlesung und einer zweistündigen Übung. Vorlesung und Übung bauen aufeinander auf und sollten in jedem Fall gemeinsam besucht werden. In der Vorlesung wird der überwiegende Teil des Stoffes vorgestellt und diskutiert. In den Übungen wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben, Fallstudien und Experimente vertieft und ergänzt. Die Teilnehmer sollten berücksichtigen, dass sie für die Lösung der Übungsaufgaben und die vorlesungsbegleitende Lektüre etwa vier bis sechs Stunden Vorbereitungszeit pro Woche veranschlagen müssen. Am Semesterende wird eine 90 minütige Klausur geschrieben.</p>	
Inhaltliche Gliederung	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Statische Spiele mit vollständiger Information 3. Dynamische Spiele mit vollständiger Information 4. Verhandlungsspiele 5. Wiederholte Spiele 6. Statische Spiele mit unvollständiger Information 7. Dynamische Spiele mit unvollständiger Information 	
Literatur	
<p>Gibbons, R., A Primer in Game Theory, New York: Harvester Wheatsheaf, 1992 ; Osborne, M., An introduction to game theory, Oxford University Press, 2003 ; Mas-Colell, A., M. Whinston und J. Green, Microeconomic Theory, Oxford: Oxford University Press, 1995; Jehle, G. A, und P.J. Reny, Advanced Microeconomic Theory (2. Auflage), Addison Wesley, 2000. ; Fudenberg, D. und J. Tirole, Game Theory, Cambridge (Mass.): MIT-Press, 1991; Kreps, D., Game Theory and Economic Modelling, Oxford: Clarendon Press, 1990; Kreps, D., A Course in Microeconomic Theory, New York: Harvester Wheatsheaf, 1990 ; Myerson, R., Game Theory, Analysis of Conflict, Harvard University Press, 1991. ; Binmore, K., Fun and Games, A Text on Game Theory (2. Auflage), Houghton Mifflin, 2005 ; Osborne, M. und A. Rubinstein, A Course in Game Theory, Cambridge (Mass.): MIT-Press, 1994 ; Ritzberger, K., Foundations of Non-Cooperative Game Theory, Oxford University Press, 2002 ; Vega-Redondo, F., Game Theory and Economic Applications, Cambridge University Press, 2003</p>	

Theorie und Empirie des Arbeitsmarktes	
Dozent	Joachim Wolff
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Semesterwochenstunden:	4
Prüfungsart:	Klausur
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
<p>Führt unsere Ausbildung dazu, dass wir produktiver arbeiten und mehr verdienen? Inwiefern beeinflusst das Steuer- und Transfersystem die Entscheidung am Arbeitsmarkt zu partizipieren? Würde die Einführung von Mindestlöhnen, Arbeitgeber dazu veranlassen, besonders unqualifizierte Arbeitnehmer zu entlassen oder vielleicht doch nicht? Inwiefern könnte Arbeitslosigkeit persistent sein? Welche Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt erwarten wir von den verschiedenen Elementen der Hartz-Reformen? Welche Rolle spielen institutionelle Bedingungen des Arbeitsmarkts für die Entwicklung der Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit in verschiedenen Konjunkturphasen? Die zunehmende Verfügbarkeit von Mikrodatensätzen, insbesondere von Haushaltspanels, ermöglichte es in den vergangenen Jahrzehnten, eine Vielzahl solcher mikroökonomischer Fragestellungen der Arbeitsmarktökonomik zu untersuchen. Die Veranstaltung behandelt einige ausgewählte Themen der Arbeitsmarktforschung. Ziel der Vorlesung ist es dabei, nicht allein die theoretischen Inhalte zu vermitteln. Es wird jeweils diskutiert, wie gut die Theorien auch die Empirie erklären. Hierzu werden empirische Studien (vor allem mikroökonomische Untersuchungen) herangezogen. Neben der Interpretation ökonometrischer Ergebnisse, werden die Vorzüge sowie Nachteile von Mikrodatensätzen sowie typische Schätz- und Meßprobleme der angewandten Arbeitsmarktforschung diskutiert. In der Vorlesung wird der gesamte Stoff vorgestellt und diskutiert. Nach dem Ende der Veranstaltung wird eine 90 minütige Klausur geschrieben.</p>	
<p>Inhaltliche Gliederung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Lohnunterschiede 3. Arbeitsangebot 4. Mindestlöhne 5. Arbeitslosigkeit 	
<p>Literatur: Die Veranstaltung wird sich nicht auf ein Lehrbuch stützen, sondern auf Inhalte aus mehreren Lehrbüchern sowie auf ausgewählte wissenschaftliche Artikel. Die wichtigsten Lehrbücher sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Boeri, T. and J. van Ours, 2013, The Economics of Imperfect Labor Markets, 2nd ed., Princeton University Press. 2. Cahuc, P., Carcillo, S. and A. Zylberberg, 2014: Labor Economics, Cambridge, Mass., 2nd ed., MIT Press. 3. Card, D. and A.B. Krueger, 1995, Myth and Measurement - The New Economics of the Minimum Wage, Princeton, New Jersey: Princeton University Press. 4. Ehrenberg, R.G. and R.S. Smith, 2018, Modern Labor Economics. 13th ed., Routledge. 5. Franz, W., 2013. Arbeitsmarktökonomik. 8th ed. Heidelberg: Springer. 6. Wooldridge, J. M., 2016, Introductory Econometrics: A Modern Approach, 6th ed., Thomson South-Western. 	

Währungstheorie	
Dozent	Gerhard Illing
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
Inhaltliche Gliederung	
<i>Teil 1: Offene Volkswirtschaft</i>	
1.1. Zahlungsbilanz und VGR	
1.2. Wechselkurse und Marshall-Lerner Bedingung	
1.3. Der intertemporale Ansatz zur Leistungsbilanz	
<i>Teil 2: Wechselkursmodelle</i>	
2.1. Wechselkurse und Wechselkursregime	
2.2. Kaufkraftparität bei flexiblen Preisen - Die Lange Frist	
2.3. Zinsparität: Kapitalmarktgleichgewicht	
2.4. Der monetäre Ansatz der Wechselkurstheorie	
2.5. Mundell-Fleming Modell bei fixen Preisen- Die kurze Frist	
2.6. Das Dornbusch Overshooting Modell	
2.7. Die Theorie optimaler Währungsräume	
<i>Teil 3: Währungskrisen und Internationale Währungs- & Finanzordnung</i>	
3.1. Währungskrisenmodell der ersten Generation	
3.2. Globale Ungleichgewichte - Bretton Woods I und II	
Literatur:	
<i>Blanchard, Olivier und Gerhard Illing, Makroökonomie, (5. Auflage), Pearson München, 2009.</i>	
<i>De Grauwe, Paul, Economics of Monetary Union (7. Auflage), OUP 2007</i>	
<i>Hallwood, Paul and Ronald MacDonald, International Money and Finance, Blackwell 2007.</i>	
<i>Krugman, Paul und Maurice Obstfeld, Internationale Wirtschaft (8. Auflage), Pearson München 2009.</i>	
<i>Obstfeld, Maurice und Kenneth Rogoff, Foundations of International Macroeconomics, MIT Press, Cambridge Oktober 1996.</i>	
Weitere Literatur wird zu den jeweiligen Kapiteln angegeben.	

Wettbewerbs- und Regulierungspolitik	
Dozent	Andreas Haufler
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Englisch
<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Problemen der Wettbewerbs- und Regulierungspolitik auf unvollständigen Märkten und behandelt u.a. Kartellverbot, Fusionskontrolle und die Regulierung von Netzindustrien. Die Darstellung erfolgt auf industrieökonomischer Grundlage, hat aber einen deutlichen wirtschaftspolitischen Schwerpunkt. Am Beispiel der Wettbewerbspolitik soll auch ein Verständnis für Grundfragen staatlicher Intervention und effizienter Anreizsetzung für private Akteure vermittelt werden.</p>	
<p>Inhaltliche Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wettbewerbs- und regulierungstheoretische Grundlagen 2. Industrieökonomische Grundlagen 3. Kartelle I: Ökonomische Bewertung 4. Kartelle II: Stabilität und Kartellpolitik 5. Fusionen I: Theoretische Analysen 6. Fusionen II: Ökonomische Bewertung und Fusionspolitik 7. Regulierung natürlicher Monopole 8. Regulierung und Wettbewerb in Netzindustrien 	
<p>Lehrbücher</p> <p>Joachim Weimann (2005): Wirtschaftspolitik, 4. Aufl. Springer (Kapitel 6 und 7). Günter Knieps (2008): Wettbewerbsökonomie, 3. Aufl. Springer. Ingo Schmidt (2005): Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, 8. Aufl., G. Fischer. Massimo Motta (2004): Competition Policy: Theory and Practice. Cambridge University Press.</p> <p>weitere Literatur zur Wettbewerbspolitik:</p> <p>Jean Tirole (1988): The theory of industrial organization, MIT Press. Dennis Carlton, Jeffrey Perloff (2005): Modern industrial organization, 4th ed., Addison-Wesley.</p> <p>Zeitschriftenaufsätze werden im jeweiligen Kapitel angegeben.</p>	

Wirtschaftspolitische Reformen in Umbruchphasen	
Dozent	Christa Hainz
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
<p>Zahlreiche Länder stehen in politischen und wirtschaftlichen Umbruchphasen vor der Herausforderung, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen zu reformieren. Die Studierenden lernen verschiedene Reformmaßnahmen mit Hilfe von theoretischen Modellen zu analysieren. Anhand von empirischen Untersuchungen werden die Wirkungen der Reformen betrachtet. Viele dieser empirischen Untersuchungen wurden für osteuropäische Länder und China beim Übergang von Plan- zu Marktwirtschaft durchgeführt.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende am Ende des Bachelorstudiums. Methodenkenntnisse aus den Bereichen Mikroökonomie und Empirische Ökonomie werden vorausgesetzt.</p> <p>Die Veranstaltung besteht aus einer zweistündigen Vorlesung und einer zweistündigen Übung. Vorlesung und Übung bauen aufeinander auf und sollten in jedem Fall gemeinsam besucht werden. In der Vorlesung wird der überwiegende Teil des Stoffes vorgestellt und diskutiert. In den Übungen wird der Vorlesungsstoff vertieft und ergänzt. Am Semesterende wird eine 90- minütige Klausur geschrieben.</p>	
<p>Inhaltliche Gliederung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Reformstrategien 3. Privatisierung 4. Märkte und Institutionen 5. Kapitalmarkt und Unternehmensfinanzierung 	
<p>Literatur</p> <p>In der Veranstaltung wird kein Lehrbuch verwendet. Die einzelnen Themen werden anhand von ausgewählten Forschungsarbeiten und Politikbeiträgen behandelt. Einen ersten Überblick bieten:</p> <p>Roland, Gerard (2000): Politics, Markets and Firms: Transition and Economics, Cambridge und London, MIT Press</p> <p>Transition Report, European Bank for Reconstruction and Development, London, verschiedene Jahrgänge</p>	

Zeitreihenanalyse	
Dozent	Gebhard Flaig
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache:	Deutsch
Achtung: Veranstaltung wird nicht mehr angeboten	
Inhaltliche Gliederung:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Univariate Zeitreihenmodelle für stationäre Variable (ARMA-Modelle) 3. Prognosen mit ARMA-Modellen 4. Univariate Zeitreihenmodelle für nichtstationäre Variable 5. Vektorautoregressive Systeme und Kausalitätsanalysen 6. Ko-Integration und Fehler-Korrektur-Modelle 	
Lehrbücher:	
*Francis Diebold (1998), Elements of Forecasting. South-Western College Publishing	
*Philip Hans Franses (1998), Time Series Models for Business and Economic Forecasting. Cambridge University Press	
*James Hamilton (1994), Time Series Analysis. Princeton University Press	
*Andrew Harvey (1993), Time Series Models. MIT Press	
*Helmut Lütkepohl (2006), New Introduction to Multiple Time Series Analysis. Springer Verlag	
*Helmut Lütkepohl / Markus Krätzig (eds.) (2004), Applied Time Series Econometrics. Cambridge University Press	
*Horst Rinne / Katja Specht (2002), Zeitreihen. Statistische Modellierung, Schätzung und Prognose. Vahlen Verlag	
*Rainer Schlittgen / Bernd Streitberg (2001), Zeitreihenanalyse. Oldenbourg Verlag	

International Economics	
Dozent:	Lisandra Flach
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache	Englisch
Overview and Structure	
<p>This course analyzes the causes and consequences of international trade and investment. We investigate why countries trade and the benefits (and losses) of trading. We evaluate the reasons for countries to restrict or regulate trade flows and study the effects of such policies on economic welfare.</p> <p>The course structure is as follows:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stylized Facts about International Trade 2. International Trade Theory <ol style="list-style-type: none"> 1. Inter-industry Trade <ol style="list-style-type: none"> 1. Labor Productivity and Comparative Advantage: The Ricardo Model 2. Factor intensities and Endowments: The Heckscher-Ohlin Model 2. Intra-industry Trade <ol style="list-style-type: none"> 1. Economies of Scale and Product Differentiation: The Krugman Model 2. Firm Heterogeneity and Selection: The Melitz Model 3. The Role of Market Power: Dumping 3. Intra-firm Trade and Multinational Enterprises <ol style="list-style-type: none"> 1. Horizontal FDI: The Proximity-Concentration Trade-off 2. Vertical FDI: Outsourcing and Offshoring 3. International Trade Policy <ol style="list-style-type: none"> 1. Tariffs and Trade 2. Strategic Trade Policy 3. The Political Economy of Trade Policy 	
Literature	
Paul Krugman, Maurice Obstfeld and Marc Melitz (2015) " International Economics ", 10/E Pearson Higher Education.	

Environment and Resource Economics	
Dozent:	Karen Pittel
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache	Englisch
Overview and Structure	
<p>This lecture deals with the interdependencies of economy and environment. After a general introduction to the problems dealt with in environmental and resource economics, various concepts and indicators of sustainable development are discussed. It is analyzed why there is an overuse of environmental goods and how different instruments can contribute to achieving environmental policy goals. Regarding the use of exhaustible and renewable resources, optimal extraction paths and harvest levels are derived and the effects of market power, property regimes and environmental policies are discussed. The course concludes with a focus on specific challenges in the context of the provision and preservation of environmental goods and resources: First, methods for the valuation of project-related environmental costs and benefits are presented. This is followed by an analysis of international environmental problems and policy processes.</p>	
Agenda:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction 2. Welfare and Sustainability 3. Externalities and Public Goods 4. Environmental Policy 5. Non-Renewable Resources 6. Renewable Resources 7. Environmental Assessment and Cost-Benefit-Analysis 8. International Environmental Problems 	
Literature	
<i>Recommended Textbook</i>	
Perman, R. et al. (2011), Natural Resource and Environmental Economics, 4th ed. Harlow: Pearson.	
<i>Suggested Readings List</i>	
Feess, E. (2007), Umweltökonomie und Umweltpolitik, 3. Aufl., München: Vahlen.	
Bretschger, L. (1999), Growth Theory and Sustainable Development, Cheltenham: Edward Elgar	
Dasgupta, P.S./Heal, G.M. (1979), Economic Theory and Exhaustible Resources, Cambridge: Cambridge University Press.	
Neumayer, E. (2003), Weak and Strong Sustainability, Cheltenham: Edward Elgar.	
<p>These are suggested general texts, providing a good summary and/or introduction to various parts of the module.</p>	

Economics of Education	
Dozent:	Zierow, Larissa (Lecture Partl 1) Mergele, Lukas (Lecture Partl 2) Kinne, Lavinia (Tutorial)
Veranstaltungsart:	Lecture and tutorial classes
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Final exam
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache	English
Overview and Structure	
<p>In this course you will learn to apply both microeconomic and macroeconomic theory as well as econometric methods to analyse fundamental questions regarding education and human capital. What are the long-term gains from education for the society and the individual? Why do people invest time, money and other resources in education? How can we measure human capital? How can education be efficiently provided? Can education help to create a more equal society?</p>	
Literature:	
<p>Angrist, Joshua D. and Jörn-Steffen Pischke. 2009. <i>Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion</i>. Princeton: Princeton University Press.</p> <p>Angrist, Joshua D. and Jörn-Steffen Pischke. 2014. <i>Mastering "metrics". The path from cause to effect</i>. Princeton University Press.</p> <p>Becker, Gary S. 1993. <i>Human capital. A theoretical and empirical analysis, with special reference to education</i>. 3rd ed. Chicago: The University of Chicago Press.</p> <p>Borjas, George J. 2016. <i>The McGraw-Hill series in economics, Labor economics</i>. 7th ed. New York, NY: McGraw-Hill Education.</p> <p>Cecchi, Daniele. 2006. <i>The economics of education. Human capital, family background and inequality</i>. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Lovenheim, Michael and Sarah E. Turner. 2018. <i>Economics of education</i>. New York: Worth Publishers.</p> <p>Mincer, Jacob. 1974. <i>Human behavior and social institutions</i>. Vol. 2, <i>Schooling, experience, and earnings</i>. New York NY: National Bureau of Economic Research.</p> <p>Söderbom, Mans and Francis Teal. 2015. <i>Empirical development economics</i>. London: Routledge.</p> <p>Weil, David. 2016. <i>Economic Growth. International Edition</i>. 3rd ed. Old Tappan, Old Tappan: Taylor and Francis.</p>	

Economics of Crime	
Dozent:	Sofia Amaral
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Semesterwochenstunden:	2+2
Prüfungsart:	Modulprüfung
ECTS-Punkte:	6
Vorlesungssprache	Englisch
Overview and Structure	
<p>The purpose of this course is to provide students with a state-of-the-art overview and understanding of how economics can be used to address critical aspects relating to crime. Throughout the course, students will be guided through the theoretical aspects underlying how Economics can be used to address a variety of policy-relevant questions in the topic of crime. We will delve into the empirical aspects of what determines crime rates, how individuals enter and exit illegal markets, what is the role of policing, prevention policies, courts, labor market conditions and family conditions in determining crime. The course will cover a variety of topics related to offenses involving organized crime, intimatepartner violence, gender-based violence in public spaces, and other forms of crimes targeting minority groups. The geographical focus will cover contexts in various high and low-income countries. The course will mostly build upon empirical papers. The aim is to familiarize students with both experimental and econometric approaches to the questions discussed and to enable the student to discuss these critically</p> <p>The course structure is as follows:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction to economics of crime 2. Policing 3. Sanctions, Incarceration and Courts 4. Education and Crime 5. Labor Markets and Crime 6. Organized Crime 7. Gender-based violence 8. Behavioral biases and social norms 9. Poverty and Crime 10. Family and Crime 	
Literature	
<p>The course will not follow a textbook, but build on widely cited research. The full syllabus will be uploaded on moodle. Here are a few key references.</p> <p>*Draca, M., Machin, S. (2015). Crime and economic incentives. <i>Annual Review of Economics</i>, 7, 389-408.</p> <p>*Chalfin, A., McCrary, J. (2017). Criminal deterrence: A review of the literature. <i>Journal of Economic Literature</i>, 55(1), 5-48.</p> <p>*Becker, G. S. (1968). Crime and punishment: An economic approach. <i>Journal of Political Economy</i>, 76(2), 169-217.</p> <p>Rozo, S. V. (2018). Is murder bad for business? evidence from colombia. <i>Review of Economics and Statistics</i>, 100(5), 769-782.</p> <p>Chalfin, A. (2015). Economic costs of crime. <i>The encyclopedia of crime and punishment</i>, 1-12.</p> <p>Bindler, A., Ketel, N. (2019). Scaring or scarring? Labour market effects of criminal victimisation. CEPR Working paper DP13431</p>	

- Melnikov, N., Schmidt-Padilla, C., Sviatschi, M. M. (2019). Gangs, Labor Mobility, and Development: The Role of Extortion in El Salvador.
- *Di Tella, R., Schargrodsky, E. (2004). Do police reduce crime? Estimates using the allocation of police forces after a terrorist attack. *American Economic Review*, 94(1), 115-133.
- *Draca, M., Machin, S. and Witt, R., 2011. Panic on the streets of London: Police, crime, and the July 2005 terror attacks. *American Economic Review*, 101(5), pp.2157-81.
- Mello, S. (2019). More COPS, less crime. *Journal of public economics*, 172, 174-200.
- Banerjee, A., Duflo, E., Keniston, D. and Singh, N., 2019. The efficient deployment of police resources: theory and new evidence from a randomized drunk driving crackdown in India (No. w26224). National Bureau of Economic Research.
- Braga, A.A., 2001. The effects of hot spots policing on crime. *The ANNALS of the American Academy of Political and Social Science*, 578(1), pp.104-125.
- Weisburd, S. (2016). Police presence, rapid response rates, and crime prevention. *Review of Economics and Statistics*, 1-45.
- Kleinberg, J., Lakkaraju, H., Leskovec, J., Ludwig, J., Mullainathan, S. (2017). Human decisions and machine predictions. *The Quarterly Journal of Economics*, 133(1), 237-293.
- Dobbie, W., Goldin, J., Yang, C. S. (2018). The effects of pretrial detention on conviction, future crime, and employment: Evidence from randomly assigned judges. *American Economic Review*, 108(2), 201-40.
- *Aizer, A., Doyle Jr, J. J. (2015). Juvenile incarceration, human capital, and future crime: Evidence from randomly assigned judges. *The Quarterly Journal of Economics*, 130(2), 759-803.
- *Bayer, P., Hjalmarsson, R., Pozen, D. (2009). Building criminal capital behind bars: Peer effects in juvenile corrections. *The Quarterly Journal of Economics*, 124(1), 105-147.
- *Bhuller, M., Dahl, G. B., Løken, K. V., Mogstad, M. (2019). Incarceration, recidivism and employment. *Journal of Political Economy*, forthcoming.
- Di Tella, R., Schargrodsky, E. (2013). Criminal recidivism after prison and electronic monitoring. *Journal of Political Economy*, 121(1), 28-73.
- *Drago, F., Galbiati, R., Vertova, P. (2009). The deterrent effects of prison: Evidence from a natural experiment. *Journal of Political Economy*, 117(2), 257-28
- *Agan, A. and Starr, S., 2018. Ban the box, criminal records, and racial discrimination: A field experiment. *The Quarterly Journal of Economics*, 133(1), pp.191-235.
- Heyes, A., Saberian, S. (2019). Temperature and decisions: evidence from 207,000 court cases. *American Economic Journal: Applied Economics*, 11(2), 238-65.